

Wer sich der Einsamkeit ergibt

Text by *Johann Wolfgang von Goethe* (1749-1832) from *Wilhelm Meister*

Set by *Fanny Mendelssohn-Hensel* (1805-1847), *Harfners Lied*; *Johann Friedrich Reichardt* (1752-1814), *Einsamkeit*; *Anton Rubinstein* (1829-1894), op. 91, #3, from *Die Gedichte und das Requiem für Mignon aus Goethe's "Wilhelm Meister's Lehrjahre"*; *Franz Peter Schubert* (1797-1828), *Gesänge des Harfners I*, D. 325, op. 12 no. 1, D. 478b; *Robert Alexander Schumann* (1810-1856), op. 98a, #6; *Hugo Wolf* (1860-1903), *Harfenspieler I*, from *Goethe-Lieder*, #1; *Karl Friedrich Zelter* (1758-1832), *Einsamkeit*

Wer sich der Einsamkeit ergibt,
[ve:ɐ̯ zɪç de:ɐ̯ ʔa:en.za:m.ka:et ʔɛ̯.'gi:pt]
Who himself to-the solitude surrenders,
(*He who surrenders himself to solitude,*)

Ach! der ist bald allein;
[ʔax de:ɐ̯ ʔɪst balt ʔa.'la:en]
ah! he is soon alone;

Ein jeder lebt, ein jeder liebt
Und lässt ihn seiner Pein.

Ja! Lasst mich meiner Qual!
Und kann ich nur einmal
Recht einsam sein,
Dann bin ich nicht allein.

Es schleicht ein Liebender lauschend sacht, ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and literal translation is available for download.

Thank you!

